

Referat für Kommunikation
Rathaus
44777 Bochum

Tel 0234/910-3081
0234/910-3848
Fax 0234/16111
pressestelle@bochum.de
www.bochum.de/presseservice

28. September 2017

Jugendamt zeigt im November neue Anne Frank-Ausstellung

Die Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ macht vom 2. bis zum 30. November in Bochum Station. Dolf Mehring, Leiter des Jugendamts, und Alexandra Riha vom Anne Frank Zentrum in Berlin unterzeichneten dafür bereits 2016 im Bildungs- und Verwaltungszentrum eine Vereinbarung.

Das Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank (1929-1945) ist Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten und intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin. In der Ausstellung erzählen große Bildwände von ihrem Leben und ihrer Zeit: von den ersten Jahren in Frankfurt am Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam – glückliche Kindheit und schwere Zeit im Versteck – bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Viele private Fotos erlauben einen ganz intimen Einblick in das Leben der Familie Frank und ihrer Freunde. Die persönliche Geschichte Anne Franks wird in der Wanderausstellung verbunden mit der Geschichte der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus, der Judenverfolgung, des Holocaust und des Zweiten Weltkriegs. Neben der Perspektive der Verfolgten und ihrer Helfer wird auch die von Mitläufern und Tätern dargestellt.

In einem großen, aktuellen Teil wendet sich die neue Anne Frank-Ausstellung direkt an heutige Jugendliche mit Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung: Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließe ich aus? Kurze Filme mit Jugendlichen regen zur Diskussion über diese Themen an. Ausgehend von der Frage „Was kann ich bewirken?“ ermutigt die Ausstellung zu eigenem Engagement.

Kern des Ausstellungsprojekts ist das bewährte Konzept „Jugendliche begleiten Jugendliche“: Dabei engagieren sich junge Menschen ab 16 Jahren als Ausstellungsbegleiterinnen und -begleiter. In einem Trainingsseminar lernen sie die Inhalte und Hintergründe der Ausstellung und Methoden der Vermittlung kennen. Als so genannte „Peer Guides“ vermitteln sie die Thematik danach anderen Jugendlichen und regen Gespräche darüber an. Zur Ausstellung in Bochum wird es zudem ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm geben.

Die Präsentation wurde im Rahmen des Ausstellungs- und Botschafterprojekts „Anne Frank und wir“ vom Anne Frank Zentrum und Anne Frank Haus entwickelt. In Bochum organisiert das Jugendamt das Ausstellungsprojekt. Es erfährt eine breite Unterstützung durch einen Trägerkreis, bestehend aus der Jüdischen Gemeinde Bochum/Herne/Hattingen, der Stadtbücherei, der Volkshochschule, dem Kommunalen Integrationszentrum, dem Kulturrat e.V. sowie dem Kinder- und Jugendring Bochum.

Hinweis für die Redaktion:

Dieser Pressemitteilung sind Fotos beigefügt.